

Empfehlungen des Landespflegeausschusses Hamburg der 6. Amtsperiode (1/2015 bis 12/2018)

Sondersitzung des Landespflegeausschusses am 30.11.2015 zur Rahmenplanung der pflegerischen Versorgungsstruktur

1. Der Landespflegeausschuss nimmt die vorgelegte Rahmenplanung der pflegerischen Versorgungsstruktur bis 2020 zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Landespflegeausschuss empfiehlt den an der pflegerischen Versorgung beteiligten Organisationen und Trägern sich an der Weiterentwicklung der Angebote und Strukturen zu beteiligen und die in der Rahmenplanung vorgeschlagenen Maßnahmen umzusetzen.

Sitzung des Landespflegeausschusses am 08. Juni 2017

Zur sektorübergreifenden Gesundheits- und Pflegekonferenz:

Der Landespflegeausschuss nimmt die Information zur Änderung des Bundesrechts zur Kenntnis und empfiehlt, die Landeskonferenz Versorgung und den sektorenübergreifenden Landespflegeausschuss zur Sektorenübergreifenden Gesundheits- und Pflegekonferenz – SGP zusammen zu führen.

Zum Runden Tisch Dekubitus Hamburg:

Der Landespflegeausschuss begrüßt die Verbesserungen und die Fortsetzung der Zusammenarbeit am Runden Tisch.

Sitzung des Landespflegeausschusses am 23. November 2017

Der Landespflegeausschuss begrüßt die weitere Umsetzung der Vernetzung von Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten mit Anbietern spezieller hospizlicher und palliativer Versorgung und Betreuung.

Der Landespflegeausschuss empfiehlt

- den Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten eine Vernetzung und Kooperation mit Hospizdiensten, Hospiz- und Palliativnetzen oder SAPV-Teams in der Region für eine verbesserte palliativmedizinische und –pflegerische Versorgung einzugehen,
- den Verbänden der Einrichtungsträger die Unterstützung bei diesem Prozess.

Sitzung des Landespflegeausschusses am 04. Juni 2018

Zum Pflegeberufereformgesetz:

Der Landespflegeausschuss appelliert an alle Vertragspartner, rechtzeitig die notwendigen Schritte zur Verhandlung von Ausbildungsbudgets und zu den im Gesetz genannten Terminen einzuleiten und vorzuhalten, damit die geordnete Finanzierung der Ausbildungskosten in Hamburg sichergestellt werden kann.

Zur Broschüre „Leitfaden zur künstlichen Ernährung“:

Der LPA spricht sich für die aktualisierte Fassung des Leitfadens zur künstlichen Ernährung aus.